

EnBW startet Feldtest

[30.05.2014] Intelligente Messsysteme werden für künftige Geschäftsmodelle immer wichtiger. Das Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg startet nun einen Feldtest zur flächendeckenden Einführung von Smart-Meter-Systemen.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg treibt gemeinsam mit dem Unternehmen Netze BW die flächendeckende Einführung intelligenter Messsysteme voran. Der Energiedienstleister startet nach eigenen Angaben die erste Phase eines Feldtests mit rund 50 smarten Messsystemen in Haushalten und EnBW-Liegenschaften. Im Zentrum des Versuchs stehen unter anderem die technische Funktionalität der Geräte sowie die Integrationsfähigkeit in die notwendigen Back-End-Systeme. Als Schwerpunktregionen sind zunächst Biberach und Stuttgart vorgesehen. Im Herbst 2014 sollen die Tests auf weitere Regionen ausgeweitet werden; darunter die Stadt Karlsruhe (18679+wir berichteten). EnBW-Vorstand Dirk Mausbeck: „Wir bieten Verteilnetzbetreibern und Stadtwerken die Möglichkeit, an den einzelnen Phasen des Smart-Meter-Roll-out direkt zu partizipieren. Dabei profitieren sie sowohl von unserer Prozess- und Servicequalität als auch von unserer IT-Kompetenz, die speziell auf den Energiemarkt zugeschnitten sind.“ Das Angebot beinhaltet die Unterstützung bei der Vorbereitung des Roll-out im eigenen Netzgebiet sowie Leistungen für den späteren Betrieb der Messsysteme – so zum Beispiel die Gateway-Administration. Das EnBW-Angebot ist Teil der umfangreichen Dienstleistungsstrategie des Unternehmens. So sollen bis Mitte 2015 im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Netze BW rund 20.000 Endkunden mit den intelligenten Geräten ausgestattet werden. An dem Feldversuch sind unter anderem die Unternehmen Landis + Gyr und Dr. Neuhaus Telekommunikation beteiligt.

(ma)

Stichwörter: Informationstechnik, EnBW, EnBW, Netze BW, Smart Metering